



IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG AN

Sophie Sauerland

*14. OKTOBER 2010
01. AUGUST 2023*



Wenn etwas uns fortgenommen wird,
womit wir tief und wunderbar
zusammenhängen,
so ist viel von uns selber mit
fortgenommen.

Für meine Sophie

Eine Geschichte



Es war eine kalte Winternacht vor über zehn Jahren. Mein damaliger Freund und ich warteten in der ehemaligen Übergabestelle von ACI Nussdorf auf ein Auto, das mit geretteten und zur Adoption freigegebenen Hunden - und einer einzigen Katze - aus Serbien zurückkommen sollte. Einige Wochen vor dieser Nacht, hatte ich beschlossen, wieder ein Haustier an meiner Seite und in meiner Familie, meinem Leben, zu begrüßen.

Da fing unsere gemeinsame Geschichte an.

Als ich dich an jener Nacht in deiner Transportbox gesehen habe, sagte mir die Dame der Tiervermittlung, ich solle vorsichtig sein, wenn ich meine Hand zu dir in den Container strecke, weil du möglicherweise aufgeregt oder nervös bist. Behutsam habe ich das Türchen geöffnet und dich an mir schnuppern lassen und zu meiner Überraschung hast du deinen kleinen Kopf gleich an meine Hand geschmiegt, als wärst du schon immer meine Katze und wir nur einige Zeit getrennt gewesen.

Für meine Sophie

Eine Geschichte



Wir haben dich mit nach Hause genommen und nach wenigen Tagen hast du dich schon an deine neue Heimat gewöhnt. Nachts hast mit uns im Bett gekuschelt, tagsüber deine Nickerchen am Sofa gehalten und egal, wie tief du auch geschlafen hast, sobald die Kühlschranktür aufging, warst du bei mir in der Küche und hast mich erwartungsvoll angesehen. Natürlich konnte ich deinem süßen Blick nicht standhalten und gab dir das eine oder andere Schinkenröllchen - welches du oft in hohem Bogen in die Luft geworfen, bevor du es gegessen hast. Eine meiner liebsten und lustigsten Erinnerungen war die Vorweihnachtszeit, während der auf mysteriöse Weise einige Vanillekipferl vom Wohnzimmertisch verschwunden sind. Mein Freund und ich haben sie nicht gegessen, weil wir sie furchtbar fanden und hatten sie nur für Gäste bereit stehen. Eines Abends sind wir beim Fernsehen gesessen und haben dann eine kleine weiße Pfote gesehen,

Für meine Sophie

Eine Geschichte



die sich vom Boden aus die Kekse aus der Schüssel - wortwörtlich - krallte. Wir waren dann natürlich beim Tierarzt und zum Glück haben dir die verbotenen Leckereien nicht geschadet. Dass du eine Leidenschaft für "Menschenessen" hast, hat sich schnell bemerkbar gemacht. Kaum ein Mittag- oder Abendessen war vor dir sicher. Bevor du deine Pfote geschickt in die Mitte des Tellers gestreckt hast, hast du deinen Kopf auf die Seite geneigt und neugierig geschaut, was es denn heute Neues zu probieren gibt. Frische Eier, Käse, Shrimps, Fisch und Hühnchen haben dir immer besonders geschmeckt und auch Katzenleckerlis waren bei dir natürlich sehr beliebt.

Um sicherzugehen, dass du auch gesund bist und bleibst, waren wir regelmäßig beim Tierarzt und alle waren von deiner Schönheit und deinem liebevollen Wesen begeistert. Du warst immer geduldig, ruhig und hast alle Untersuchungen tapfer durchführen lassen.

Für meine Sophie

Eine Geschichte



Eines Tages wurde uns nach einer Blutuntersuchung mitgeteilt, dass du an einer Schilddrüsenerkrankung leidest und von da an musstest du zweimal täglich Medikamente nehmen. Auch hier warst du immer geduldig mit mir, wenn ich dich wie ein Baby auf den Arm genommen habe, um dir die Flüssigkeit zu verabreichen.

Wenn uns jemand zugesehen hat, wie ich dich im Arm halte, konnten die Leute nicht glauben, dass eine Katze so etwas mit sich machen lässt und auch ich habe das vorher noch nie erlebt. Jeder, der dich kennengelernt hat, hat gesagt, dass du mehr wie ein Hund verhältst. Wenn uns jemand besuchte oder ich nach Hause kam, bist du gleich zur Tür gelaufen. Du konntest sogar auf Befehl "Sitz" machen.

Seitdem du bei mir warst, haben wir immer gemeinsam im Bett geschlafen und morgens, wenn der Wecker geläutet hat und ich nicht gleich aufgestanden bin, hast du mit deiner weichen Pfote

Für meine Sophie

Eine Geschichte



über mein Gesicht gestreichelt und es abgeleckt. Du hast deinen Tagesrhythmus an meinen angepasst - wir sind immer miteinander aufgestanden und schlafen gegangen. Als ich dann einen neuen Job hatte, für den ich erst später aufstehen musste, warst du eine Zeitlang verwirrt und hast mich weiter um die gewohnte Uhrzeit geweckt - aber ich war dir nie böse, sondern habe mich immer über deine Guten-Morgen-Küsschen gefreut.

In den vergangenen Jahren hast du dir auch angewöhnt, regelmäßig zu mir unter die Decke zu krabbeln und wir sind eng aneinander gekuschelt eingeschlafen.

Vergangenes Jahr haben wir jemand Neues in unserer kleinen Familie begrüßt - meinen Freund Kenny. Er reagiert schwer allergisch auf Katzen, aber aus irgendeinem Grund, hatte er in der Zeit, als er zu Besuch war, nicht mal Schnupfen. Du warst Gästen gegenüber anfangs immer etwas scheu, aber Kenny hast du sofort ins Herz geschlossen und

Für meine Sophie

Eine Geschichte



bist in der ersten Nacht sogar auf seinem Rücken eingeschlafen - etwas, das du vorher noch nie gemacht hast. Immer, wenn wir per Video telefoniert hatten, wollte er dich sehen und hat mit dir gesprochen.

Vor einiger Zeit ist es dir gesundheitlich schlecht gegangen. Wir waren beim Tierarzt und dachten, du hättest - wie im Vorjahr - allergische Reaktionen auf Pollen. Als sich dein Zustand trotz der Medikamente nicht verbessert hat, mussten wir weitere Untersuchungen durchführen lassen, bei welchen sich herausgestellt hat, dass du an einer Herzkrankheit leidest. Wir waren im Tierklinikum, beim Kardiologen, regelmäßig bei unserer Haustierärztin und du musstest zwei Mal täglich vier verschiedene Medikamente nehmen. Obwohl die Einnahme so beschwerlich war und die Mittel offensichtlich furchtbar geschmeckt haben, warst du auch hier so tapfer und hast dich nicht gegen die Behandlung gewehrt.

Für meine Sophie

Eine Geschichte



Trotz allem, das wir unternommen und versucht haben, ging es dir nach einer hoffnungsvollen Phase der Besserung plötzlich sehr schlecht. Es hat mir das Herz gebrochen zu sehen, dass es dir nicht gut geht und du leidest. Wir sind immer wieder gemeinsam am Sofa gelegen, du auf meiner Brust, und ich habe dir gut zugeredet und unter Tränen gesagt, "Sopherl, wenn du nicht mehr kannst, darfst du dich zu mir legen, deine Augen schließen und einschlafen."

Ich hätte mir so sehr für dich gewünscht, dass du neben mir einschlafen kannst...

An dem Tag, als du dich auf den Weg in dein nächstes Leben begeben hast, war ein doppelter Regenbogen am Himmel, zum ersten Mal war ein viel gepunkteter Marienkäfer in unserer Wohnung und als ich die Post holte, war ein Foto von unserer Familie in einem Umschlag, das Kenny uns geschickt hatte. Ich glaube fest daran, dass all dies von dir gesendete Zeichen waren, dass du es ins Paradies geschafft hast...

Für meine Sophie

Eine Geschichte



Es gibt unzählige wunderschöne Erinnerungen an unsere gemeinsame Lebenszeit und tausende Geschichten zu erzählen, die ein ganzes Buch füllen würden, mein Sopherl. Du hast mich so oft gerettet und warst an meiner Seite, als ich das Gefühl hatte, dass sogar Gott mich verlassen hat.

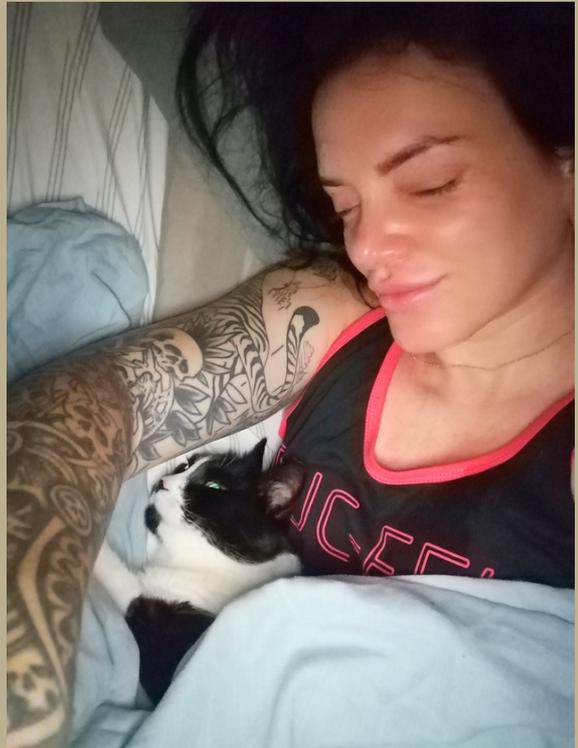
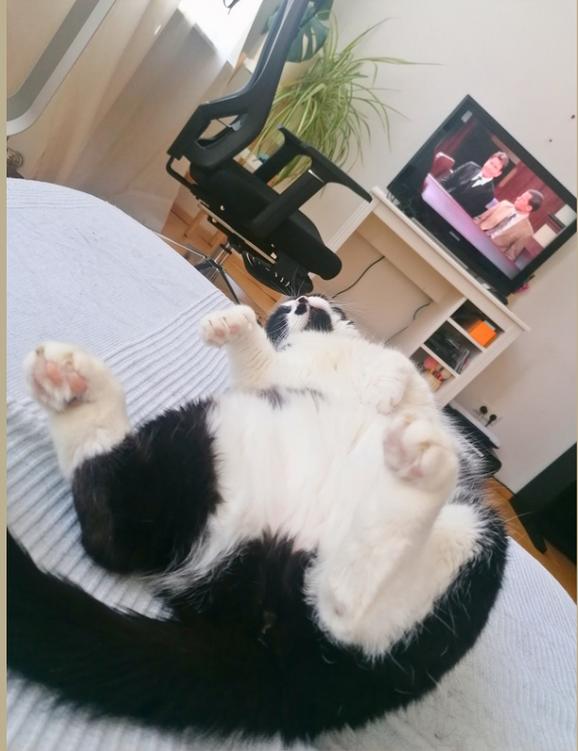
Du warst so oft der Grund, warum ich hiergeblieben bin und nicht aufgegeben habe, weil du mehr als ein Tier für mich warst und sein wirst.

Mein größtes Geschenk, meine beste Freundin, meine treue Gefährtin, mein geliebtes Kind, mein unvergessener und verehrter Liebling - auf ewig.

In nie endender Liebe.

Deine Mama

Sophie



Sophie



Sophie

